

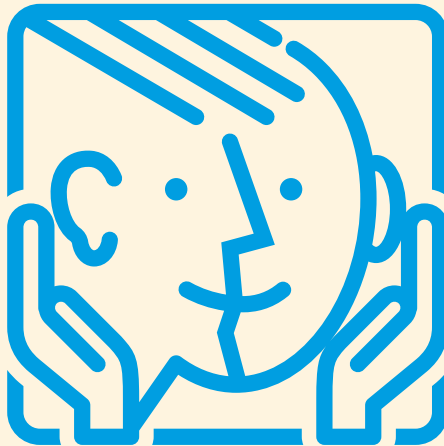


INTELLIGENZMINDERUNG UND PSYCHIATRISCHE KOMORBIDITÄT

Begleiteteam FNPG/INFRI

Unser Auftrag:

- Begleitung von Fachkräften in komplexen Situationen
- Optimierung der Begleitung Betroffener in Institutionen und in der psychiatrischen Klinik



KONTAKT

Aurélie Clément-Perritaz, 026 308 03 04, Aurelie.Clement-Perritaz@rfsm.ch

Pflegfachfrau Master of Science in Pflege

Projektleiterin klinische Projekte

FNPG Marsens, L'Hôpital 140, 1633 Marsens, www.rfsm.ch

Begleiteteam FNPG/INFRI

INTELLIGENZMINDERUNG UND PSYCHIATRISCHE KOMORBIDITÄT

Die freiburgischen Institutionen für Menschen mit einer Intelligenzminderung und das FNPG haben gemeinsam ein Team geschaffen, das zur Begleitung professioneller Teams beigezogen werden kann: in komplexen Situationen und bei Übergängen (INFRI-Institutionen – psychiatrische Klinik und umgekehrt).

Das Begleiteteam besteht aus Fachpersonen der Pflege (FNPG) und der Erziehung (INFRI-Institutionen). Die Einsätze erfolgen im Zweierteam, um eine komplementäre Sicht auf die jeweilige Situation zu ermöglichen.

Um das Begleiteteam anzufordern, müssen die anfragenden Teams die betreffenden Formulare ausfüllen und bestimmte Informationen erteilen. Diese Vorarbeit gewährleistet eine optimale Planung der Einsätze des Begleitetams. Im Anschluss daran setzt die Koordinatorin ein erstes Treffen mit der anfragenden Institution an. Die Anzahl der Treffen kann je nach Situation variieren.

Die Formulare sind bei der Koordinatorin des Begleitetams Gaëlle Meier unter folgender Adresse erhältlich: Gaëlle.Meier@rfsm.ch.

Ziele

- Differenzierte Beurteilung komplexer Situationen durch das Begleiteteam und Anstellung eingehender Überlegungen zur Begleitung von Menschen mit einer Intelligenzminderung unter Berücksichtigung der Grenzen ihres Lebenskontextes
- Beurteilung und Definition von Mitteln und Strategien zur Ermittlung der Bedürfnisse der Beteiligten (Patienten, Angehörige, Fachkräfte des Stationären Behandlungszentrums des FNPG und der Institutionen)
- Beurteilung und Schaffung günstiger Voraussetzungen einer Begleitung im Hinblick auf die Behandlung des Krisenzustands (Einsatz von Instrumenten für die Zuweisung der Person mit einer Intelligenzminderung)
- Organisation des stationären Aufenthalts in einer Weise, dass die betroffene Person in den verschiedenen Etappen der Hospitalisation (vorher, während und danach) konkrete Bezugspunkte hat
- Unterstützung der poststationären Nachsorge durch Begleitung des Institutionspersonals und Vermeidung einer überstürzten Rückkehr der betroffenen Person

Organisation des Begleiteams

